

Protokoll der 100. Generalversammlung des FC Wülflingen

Dienstag, 3. September 2024, 19.10-21.20 Uhr
Clubhaus Sporrer (Terrasse), Winterthur-Wülflingen



Anwesend: 99 (absolutes Mehr zu Beginn der Generalversammlung: 50)
Entschuldigt: div.

1. Begrüssung

Corrado Passerini, Präsident des FC Wülflingen und Vorsitzender der Generalversammlung, eröffnet die Sitzung mit einer 10-minütigen Verspätung um 19.10 Uhr und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder. Es wird bekanntgegeben, dass an dieser 100. Generalversammlung 99 Personen anwesend sind. Somit beträgt das absolute Mehr bei Abstimmungen 50.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden folgende Personen bestimmt: Alessandro Quarta, Othmar Pfiffner, Ledion Kokollari, Franz Hofer.

3. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 5.9.2023

Zum Protokoll der 99. Generalversammlung vom 5.9.2023 werden keine Fragen gestellt. Es wird per Handerheben genehmigt und verdankt.

4. Abnahme der Jahresberichte 2023/24

Es folgen die Wortmeldungen zu den Jahresberichten aus den verschiedenen Abteilungen.

Jahresbericht des Präsidenten

Corrado Passerini präsentiert der Generalversammlung seinen Jahresrückblick:

„Liebe Vereinsmitglieder

Den sportlichen Teil der Saison überlasse ich den jeweils zuständigen Personen, da ansonsten über alles doppelt berichtet wird.

Nun sind auch wir im 100er Club dabei. Nach Winti, Töss, Veltheim und Phönix Seen sind wir zusammen mit Tössfeld im 100er Club eingetroffen. Ich glaube, dass dieses Jahr in die Geschichte eingehen wird. Doch der Reihe nach: Nach der letzten Generalversammlung war die Konzentration mehr auf den neuen Kunstrasen gerichtet, denn zu Beginn machte das Licht nicht so mit. Mit ein paar Kurzeinsätzen des Elektrikers klappte es am Schluss. Heute ist der Kunstrasen eine Bereicherung für unsere Anlage. Unter uns gesagt: Eine der schönsten Anlagen in Winti.

Die Einführung des Helfertools nahm ich selbst in die Hand und ich kann sagen, dass es nicht ganz ohne ist, bis man alles soweit hat, um es aufzuschalten. Auch heute noch arbeite ich daran, um die Fehler auf ein Minimum zu beschränken. Jetzt haben wir ein Jahr Erfahrung gemacht und ich bin überzeugt, dass es uns die Arbeit erleichtert.

An der November-Sitzung teilten Patrick Schmid und Paolo Pugliese dem Vorstand mit, dass sie nach dieser Saison nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen würden. Doch sie seien bemüht, einen Nachfolger zu finden. Im Januar 24 traf sich der Vorstand zum Weihnachtsessen mit anschließendem „Cheglä“. Auch da zeigte sich, dass Erfahrung nicht käuflich ist, und Kegel-König Herbi Zehnder schlug Jung und Jüngere. Im Winter zeigte sich, welchen Vorteil ein Kunstrasen mit sich bringt. Die meisten begannen mit dem Training bereits wieder im Januar 24. Das Fanionteam machte im Februar noch ein Trainingslager, um Feinschliff und Kollegialität zu fördern. Kompliment dem Staff, denn ein Trainingslager ist heute eher eine Seltenheit.

Unser 100-Jähriges rückte nun immer näher und an der Sitzung im März stellte sich Páde Schmid als Vize-Presi zur Verfügung, Roman Jetzer würde als Juniorenobmann übernehmen und Paolo hatte für den Materialeinkauf Stefan Schröder gewinnen können. Der Vorstand war fast wieder komplett, es fehlten noch ein Revisor und für das Resort Marketing hofften wir, dass der an der GV gewählte Marco Kaiser vermehrt an den Vorstandssitzungen teilnehmen würde. Leider war dies nicht der Fall, denn er entschied sich gegen den Verein und gab Ende Mai seinen Rücktritt bekannt. Auch Monika Wendler, welche sich um die Finanzen des Hauptvereins kümmerte, gab uns Ende Mai ihren Rücktritt zuhänden der GV 24 bekannt. Im gleichen Zuge informierte uns Páde Schmid über den Rücktritt von Carina Arcamone, Finanzen Junioren. Nun war der Vorstand gefordert und suchte nach Lösungen. Da wir niemanden motivieren konnten, eine der Kasse zu übernehmen, klärten wir mit diversen Treuhändern ab, ob es möglich wäre, die Buchhaltung extern zu geben. Genaueres erfährt ihr später unter dem Traktandum „Anträge“. Leider hatte sich in der Zwischenzeit auch Patrick Schmid als Kandidat für das Vizepräsidium zurückgezogen. Somit stellte sich Paolo seiner Verantwortung als Vize-Presi und entschied sich, uns nochmal ein Jahr zu unterstützen.

Am 14. Juni war es dann soweit: Der Geburi vom FC Wüflingen wurde mit einem viertägigen Fest gebührend gefeiert, mit dem Highlight „Legendenspiel“ am Freitagabend. Es sollte ein Fest für Wüflingerinnen und Wüflinger sein! Für mich war es ein tolles Fest und auch das Wetter spielte mit. Dem OK des 100-jährigen gehört ein Riesen-Dank für ihr Engagement und die Organisation des Events. Danke dir, Schüpi, und deinem Team, ich denke, sie haben an dieser Stelle einen Applaus verdient.

Auch die Dorfet vor anderthalb Wochen, war ein grosser Erfolg, zumindest wie Besucherinnen und Besucher unser Zelt füllten. Hoffen wir auch, dass die Kassen gut gefüllt wurden. Ein Dank an das neue OK unter Paolo Pugliese, Giancarlo und Giulio Stasi sowie Bruno Randò, dass sie die Herausforderung angenommen haben und an alle Helfer für die tolle Unterstützung. So macht das Arbeiten an einem Fest Spass. Man sagt immer, die Jungen, die Jungen... Ich kann den Jungen nur ein Lob aussprechen, sie haben super mitgemacht.

Doch konnte ich die Dorfet nicht so geniessen, wie ich es gerne gemacht hätte. Fristgerecht kamen drei Anträge auf den Vorstand zu und zwei davon betreffen mein Amt als Presi, obwohl ich über Rücktritt nicht gesprochen habe. Da beginnt man zu grübeln und fragt sich, was man den so Schlimmes falsch gemacht hat, dass sich gleich zwei Personen um den Posten streiten und mich loshaben wollen. Ich persönlich habe mit dieser Art meine Mühe, denn in all den Jahren hat sich bei mir niemand beschwert über meine Arbeit oder über die des Vorstandes. Zudem habe ich immer gesagt, dass wir für Gespräche und auch Kritik aller Art offen sind. Mir ist schon bewusst, dass nicht immer alles perfekt gewesen ist, jedoch könnte man erwarten, dass man auf mich zukommt und nicht gleich am Stuhl rüttelt. Werte wie Ehrlichkeit, Kollegialität oder wie wir auf dem Sporrer stets sagen: „WER SAMMER-WÜFLINGER SAMMER“ wurden aus meiner Sicht mit Füßen getreten. Zu unserer Überraschung haben heute zwei Kandidaten ihre Kandidatur ohne Begründung zurückgezogen. Der Schaden ist jedoch angerichtet und das Vertrauen in die Personen ist weg. Zudem mussten unnötige Stunden vom Vorstand investiert werden, um eine saubere Wahl zu planen. Nun schaue ich vorwärts und werde mich, sofern die Mitglieder dies wünschen, nochmals als Presi zur Verfügung stellen und hoffe, dass meine Vorstandsmitglieder mit mir weiterziehen. Eine Bitte hätte ich noch: Sollte der Schuh irgendwo einmal drücken, kommt doch bitte auf den Vorstand zu, denn nur so können wir besser werden.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern, Helfern, Eltern und Kindern gute Gesundheit und eine Portion guten Fussball für die Zukunft und mit der Hoffnung im Herzen, dass der FC Wüflingen nun zur Ruhe kommt.

Euer Presi Cori.“

Jahresbericht der aktiven Mannschaften

Sportchef Gzim Kerqëli (Spielkommission) richtet sein Wort an die Versammlung:

„Liebe Vereinsmitglieder,

An der letzten Generalversammlung wurde ich zum Leiter Aktive gewählt, ein völliges Neuland für mich. Jedoch wurde ich schon viel früher mit ins Boot geholt von Herby und wurde gut eingeschult. Dafür möchte ich mich nochmals bedanken. Wir kommen zum sportlichen Teil:

A Junioren:

Im letzten Sommer habe ich entschieden, dass wir doch eine A-Juniorenmannschaft anmelden. Der Grund war für mich klar: Ich will die Spieler, die vom B kommen und noch nicht so weit sind für die Aktiven, bei uns behalten. Der Anfang war schwer, wir hatten bei Saisonbeginn noch viele Spieler, die noch nicht spielberechtigt waren. So mussten wir gegen Effretikon fast komplett mit unseren B-Junioren antreten. Das Spiel ging dann auch klar verloren mit 1:8, trotzdem möchte ich anmerken, dass Effretikon dann aufgestiegen ist. Danach hatte man noch gegen Embrach ein Spiel mit vielen B-Junioren, das mit 2:5 verloren ging. Ab diesem Zeitpunkt konnte man auf das komplette Kader zugreifen, es gab einige gute Spieler, die unserer Mannschaft einen komplett anderen Drive gaben. In den Trainings war das aber leider nicht zu sehen. Wir hatten einen Kader von 18 Spielern, im Training waren wir selten mal mehr als 10 Spieler. Wir konnten die Vorrunde trotzdem ohne eine Forfait-Niederlage abschliessen – mit dem Höhepunkt im letzten Spiel. Wir erwarteten Veltheim auf unserem Kunstrasen, wir waren alle heiss auf das Spiel. Veltheim kam mit sechs Spielern aus ihrem A-Youth-League-Team. Wir konnten das Spiel von Beginn weg kontrollieren und gewannen am Schluss verdient mit 4:1. Nach neun Spielen hatten wir 8 Punkte auf dem Konto, was für eine erste Saison mit einem komplett neuen Team völlig zufriedenstellend war. Danach kam aber der Verband und machte eine Regeländerung der Jahrgänge: Bei den A-Junioren konnten neu nicht mehr sechs Jahrgänge spielen, sondern nur noch zwei und der älteste Jahrgang der B-Junioren. Da wir ab Sommer sowieso keine A-Junioren-Mannschaft mehr stellen konnten, war für mich klar, die Mannschaft aufzulösen und die Spieler, die wollen, in die erste und zweite Mannschaft einzubauen. Einige Spieler wollten das nicht und verliessen unseren Verein, darauf kommen wir aber nachfolgend nochmals zurück.

2. Mannschaft:

Beginnen wir mit unserer zweiten Mannschaft, die eine sehr gute Vorbereitung gespielt hat und auch gut in die Saison gestartet ist. Nach drei Spielen hatte man 6 Punkte auf dem Konto. Leider konnte dieser positive Flow nicht mitgenommen werden und man hatte in den letzten fünf Spielen nichts mehr zu feiern. Das klingt zwar so, als wäre die Mannschaft chancenlos gewesen, das entspricht aber nicht der Realität. Spielerisch war man jedem Gegner ebenbürtig, die Chancenauswertung war das grösste Manko, das die Mannschaft aufwies. Mit dem Trainerteam hatten wir oft die Diskussion, ob nicht das Pulver schon in den Freundschaftsspielen verschossen wurde. Somit musste man sich mit der Rückrunde in der 2. Stärkeklasse der 5. Liga begnügen. Als die A-Junioren aufgelöst wurden, kamen dann drei Spieler ins 2 dazu. Diese wurden super aufgenommen und haben sich im Team wohl gefühlt. Dafür auch ein Kompliment an die 2. Mannschaft. Die Vorbereitung war so wie im Sommer, man konnte meinen, das sei nicht die gleiche Mannschaft wie in der Meisterschaft. Dann begann die Meisterschaft und man fiel wieder in das gleiche Muster: Gute Kombinationen, kämpferisch starke Leistungen und auch Torchancen, die sauber herausgespielt wurden. Leider wurden diese aber nicht in Tore umgewandelt – ausser im letzten Spiel: Da konnte man die Klasse aufblitzen lassen, die diese Mannschaft hat. Man schoss sieben Tore gegen den Erstplatzierten in dieser Gruppe – Sporting Club Schaffhausen. Auf diese Leistung hin konnte man aufbauen. Im Sommer kamen noch einige neue Spieler dazu, die aber auch schon in ihrer Juniorenzeit bei uns gespielt hatten.

Das Trainerteam der 2. Mannschaft wurde auf die neue Saison hin erweitert, wenn ich das so sagen darf. Luca Kohler hat uns früh mitgeteilt, dass er als Trainer ein wenig kürzertreten will und nicht drei- bis viermal die Woche auf dem Platz stehen kann. So machte ich mich auf die Suche nach einem neuen Trainer, was nicht einfach war: Die Kandidaten, die in Frage kamen, konnten oder wollten nicht. Die Kandidaten, die sich bei mir gemeldet haben, waren aus unserer Sicht nicht kompetent genug. Das Auswahlprozedere wurde stets mit Timon, der weiterhin als Trainer bleibt, abgesprochen. Nach langem Hin und Her wurde kurz vor Beginn der Vorbereitung entschieden, dass wir es in einem 3-er Gespann machen: Timon, Luca und ich.

Die neue Saison hat gut angefangen, die Vorbereitung war hart, so wie es sein soll. Das erste Meisterschaftsspiel ist auch bereits gespielt: ein Unentschieden gegen den FC Elgg, gegen den wir in der letzten Saison 5:2 verloren haben. Am Donnerstag folgt bereits das nächste Spiel gegen FC Wiesendangen, da werden dann die ersten 3 Punkte dieser Saison eingefahren. Der Kader ist mit 31 Mann gross besetzt, jedoch haben wir in der letzten Saison gesehen, dass dies wichtig ist bei einer langen Saison.

1. Mannschaft:

Unsere erste Mannschaft kam aus einer Saison, in der wir in den letzten Spielen den Klassenerhalt geschafft hatten. Somit mussten einige Gespräche geführt werden mit einzelnen Spielern und auch den Trainern – Gespräche, woran es gelegen hat und was man besser machen kann. Die Gespräche waren großartig, verschafften uns einen Überblick, was es noch braucht. Mit dem Trainerteam haben wir unsere Ziele definiert: kurzfristige-, mittelfristige- und langfristige Ziele. Was mir sehr am Herzen liegt, ist, dass wir unsere eigenen Junioren einbauen und aufbauen können. Aus diesem Grund haben wir bereits im letzten Sommer zwei Spieler in die Mannschaft integriert, die noch B-Juniorenalter hatten. Dazu wurde klar kommuniziert, dass wir in dieser neuen Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben wollen, einen Tabellenplatz im oberen Drittel wurde ausgerufen, auch im Wissen, woher wir kamen.

Die Vorbereitung im Sommer war alles andere als gut, viele Freundschaftsspiele gingen verloren und auch die Leistung war nicht so gut. Bedingt war das aber natürlich durch die Ferienabwesenden. Die Meisterschaft begann mit einem Sieg, der uns allen guttat. Wir konnten in der 90. Minute à la Leverkusen gegen den SC Hegi gewinnen. Hegi, der bestimmt ein Aufstiegs kandidat ist bzw. in dieser Zeit noch war, meldete im Winter den Rückzug. Im zweiten Spiel folgte dann ein Unentschieden gegen FC Kloten und danach gewann man ziemlich souverän viele Spiele und war in einem sehr guten Flow. Das Spitzenspiel gegen den SC Veltheim ging leider verloren, was uns aber nicht aus dem Aufstiegsrennen brachte. Wir wurden wegen den Strafpunkten Wintermeister vor Veltheim. Auch bei uns im 1 waren es zwei A-Junioren, die sich einen Platz ergatterten konnten mit ihren guten Leistungen in der Vorbereitung im Winter. Die Rückrunde startete gut, wenn auch mit etwas Glück, aber man konnte die ersten beide Spiele gewinnen – jeweils nach Rückstand. Wir konnten uns aber nicht immer darauf verlassen, dass wir nach einer schlechten ersten Halbzeit in der zweiten Halbzeit die Spiele drehen. So kam es, wie es kommen musste: Das Heimspiel gegen den FC Bassersdorf ging verloren. Weiterhin hatten wir die Chance auf den Aufstieg, auch weil aus dem Aufstiegsstrio Veltheim, Tössfeld und Wülflingen nur Tössfeld überzeugen konnte und jedes Wochenende ihre Siege einfuhr. Das Spitzenspiel im Sporrer, gegen den SC Veltheim war von Kampf und Ehrgeiz beider Teams nicht zu überbieten. Es war ein Hin und Her, viele Zweikämpfe, viele Fouls, kaum Spielfluss und mit einem bitteren Ende für uns: 0:1 Niederlage. So war allen klar: Der Aufstieg war rechnerisch noch möglich, aber nicht realistisch, auch weil Veltheim ein einfacheres Restprogramm hatte. Somit schlossen wir die Saison auf einem sehr guten 3. Platz ab und konnten zur Vorsaison vieles besser machen. Getreu unserem Ziel, dass wir unsere Jugend fördern wollen, haben wir in diesem Sommer wieder einen B-Junior in die Mannschaft aufgenommen, der am Wochenende bereits seine ersten 15 Minuten spielen konnte. Auch konnte man sich verstärken: Wir konnten einen weiteren Torhüter für uns gewinnen, dazu konnte man sich in der Verteidigung, Mittelfeld und Sturm mit insgesamt sieben Spielern verstärken, so haben wir die Breite, in dieser Saison ganz oben stehen zu können.

Auch in der ersten Mannschaft wurde das Trainerteam erweitert: Mani wird Raphi und Sven unterstützen. So kann man gut mit dem grossen Kader arbeiten, wenn man zu dritt ist. Die Vorbereitung war wie letzte Saison sehr durchwachsen, die ersten drei Freundschaftsspiele wurden alle verloren, was ja von der letzten Saison ein gutes Omen zu sein scheint. Das letzte Spiel gegen Rätterschen, 3. Liga, konnte man klar mit 3:1 gewinnen. Die Saison startete gleich mit dem Cupspiel gegen den FC Russikon – auch 4. Liga. Man setzte sich durch und gewann mit 1:0. In der zweiten Runde erwarten wir am 14.09.2024 um 18:00 Uhr den FC Wiedikon aus der 2. Liga. Wir erwarten ein zahlreiches Erscheinen und eure Unterstützung in diesem Spiel. Die Meisterschaft startete an diesem Wochenende gegen den FC Büsingen 1, welcher vorletzte Saison noch aus der 3. Liga abgestiegen ist. Auch dieses Spiel gewann unsere Mannschaft zu Null. Am Schluss setzte man sich souverän mit einem 2:0 durch und liess dem Gegner vor allem nicht viele Chancen zu. Ich bin mir sicher, die Mannschaft wird in den nächsten Wochen ihren guten Saisonstart bestätigen können und uns viele weitere gute Spiele zeigen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, für die super letzte Saison und hoffe vor allem, dass ihr alle gesund bleibt und weiterhin Spass habt beim FC Wü.

Für die Spielkommission: Gzim Kerqëli“

Jahresbericht Junioren

Michael Gubser liest den Bericht der Juniorenabteilung vor.

„Das vergangene Jahr war wieder ein erfolgreiches für unsere Juniorenabteilung. Mit angebrachtem Stolz können wir auf zahlreiche sportliche Erfolge und auf einige positive Entwicklungen der Junioren zurückblicken.

Im Bereich des Kinderfussballs wurde das zweite Jahr im «play more football»-Modus gespielt und wir beurteilen diese Spielform weiterhin als sehr erfolgsversprechend für die Entwicklung der Kinder: Mehr Ballkontakte, schnelles Umschaltspiel sowie Intensität im Spiel sind wesentliche Bestandteile von «play more football» und fördern die Kinder in ihrer Entwicklung massgeblich.

Mit den Ea-Junioren und ihren Trainern Patrick Schmid und Hassan Hassen konnten wir in der Rückrunde nicht nur in der höchsten E-Junioren Stärkeklasse (Promotion) spielen; wir konnten mit den Mannschaften in dieser Stärkeklasse durchaus mithalten. Im Juniorenbereich, d.h. B- bis D-Junioren, starteten wir jeweils mit einer Mannschaft in der 1. Stärkeklasse. Auch hier konnten sich die Junioren erfreulich weiterentwickeln. In der Rückrunde konnten unsere Da-Junioren – geführt von ihren Trainern Arben Kamberi und Tomasz Hyra - in die Promotions-Stärkeklasse wechseln und haben sich auf diesem Niveau im Vergleich zu den Teams aus dem Kanton Zürich im Mittelfeld sehr gut gehalten.

Die Hallensaison im Winter begann mit unserem «Wyden Cup». Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Turniers konnte der FC Wülflingen in allen Kategorien den ersten Platz erreichen. Im Verlauf der Hallensaison konnten weitere Turniere gewonnen werden, was – nebst unseren Wirbelwinden auf dem Platz – sicher auch für die gute und nachhaltige Arbeit der Trainer unseres FC Wülflingen spricht.

Im Frühling fand wieder das Camp des FC Wülflingen statt - mit 55 Kindern. Es war für uns eine sehr erfolgreiche Woche und wir konnten fröhliche und motivierte Kinder aus unserem Verein eine Woche lang begleiten.

Ende Frühling konnten wir in Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur eine Mädchenmannschaft lancieren, die fortan von den Trainerinnen Mandy Hofmann und Stephe Hess begleitet wird. Das Team umfasst die Jahrgänge 2011 – 2015, ist zwar noch nicht beim FVRZ angemeldet, trainiert aber regelmässig zweimal pro Woche. Erklärtes Ziel ist, auf die Rückrunde 2024/2025 hin eine E-Juniorinnen-Mannschaft beim FVRZ anmelden zu können.

Auf den 1. Mai 2024 wurde eine Reorganisation durchgeführt, mit dem Ziel, uns mehr auf das Sportliche konzentrieren zu können und dadurch den Leiter Junioren zu entlasten. Aus diesem Grund wurde die Funktion eines «Technischen Leiter Sport» eingeführt, welche mit Erol Idrizi besetzt werden konnte. Zur Unterstützung von Erol wurden noch zwei Koordinatoren mit ins Boot geholt, die sich um die administrativen Tätigkeiten kümmern und die gesamte Spielerkoordination übernehmen. Diese Aufgaben übernehmen Arben Kamberi und Miguel Lopez.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer Spieler entwickelt, welche zum FC Winterthur in eine U-Mannschaft wechseln konnten. Dies betrifft dieses Jahr fünf Kinder. Auch das kann durchaus als erfreuliches Resultat aus unserer guten Arbeit interpretiert werden.

Auch dieses Jahr wurden unsere Trainer von sechs 14/18-Coaches unterstützt. Mit dieser Anzahl an jungen Coaches figurieren wir mittlerweile unter den Top 10-Vereinen im Kanton Zürich. Für die laufende Saison konnten wir zusätzlich zehn Coaches dazugewinnen und werden uns diesbezüglich in den Top 3-Vereinen des Kantons Zürich etablieren. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die jungen Spieler, die ihre ersten erfolgreichen Schritte als Assistenztrainer wagten.

Am Ende der Saison haben wir in der Juniorenabteilung zwei Abgänge zu verzeichnen: Zum einen Carina Arcamone, die sich um unsere Juniorenkasse gekümmert hat und zum anderen Roli Schmid im Trainerstab. Wir bedanken uns herzlich bei beiden für die geleistete Arbeit und für ihr grosses Engagement für unsere Juniorenabteilung.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um uns aufrichtig herzlich bei allen Trainern für ihr nicht selbstverständliches Engagement zu bedanken und wünschen uns allen eine erfolgreiche und spannende Saison.“

Jahresbericht Veteranen / Senioren ü-40

Paolo Pugliese liest den Bericht der Veteranen/Senioren Ü40 vor:

«Wenig erfreut sind unsere ältesten Aktiven im Verein in die Stadt-Zürcher Gruppe 3 versetzt worden. Sportlich haben wir die neue Herausforderung trotzdem angenommen. Nach zähem Start mit zwei knappen Niederlagen hat die Senioren-Truppe jedoch drei Siege hintereinander gereiht und die Vorrunde haben wir im Mittelfeld abgeschlossen. In der Rückrunde war die Luft dann schnell draussen mit zwei Forfait-Niederlagen wegen Spielermangel für ein Samstagsspiel morgens mitten in Zürich oder später wegen vielen Absenzen und Verletzungen. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft blieb trotzdem immer super und das zählt bei uns mehr als viele weitere Punkte und Tore.

Unsere Altherren bleiben jedoch weiter ehrgeizig und das Trainerteam hat in der Vorbereitung für die Saison 2024/25 ein paar Zusatz-Trainings eingebaut. Zudem sind auch ein paar neue und aufgestellte Typen zur schon intakten Mannschaft gestossen und alle haben in der Vorbereitung gut mitgezogen. Die Vorfreude auf die neue Saison war auch wieder grösser, da wir wieder in der Winti-Gruppe zurück sind. Der Saisonstart letzten Freitag mit einem 5:2 Sieg gegen Hegi-Post ist schon mal vorzüglich geglückt und die nächsten Derbys wie gegen Veltheim stehen kurz bevor.

Das Trainer-Team der Senioren Ü40 wünscht allen aktiven Mannschaften eine erfolgreiche neue Saison – Stefan Sonderegger, Martin Vaterlaus und Dieter Benz»

Im Anschluss an die Präsentation der Jahresberichte besteht die Möglichkeit für Stellungnahmen und Fragen.

Timon Ueltschi kritisiert, dass im Jahresbericht erwähnt werde, dass aufgrund der Kandidaturen von Roman Jetzer und Dan Eberhart, welche allerdings einige Stunden vor der Generalversammlung zurückgezogen wurden, das Vertrauen fehle. Zudem habe Corrado Passerini selbst immer wieder gesagt, dass er irgendwann zurücktreten würde, sobald sich ein Nachfolger meldet. Zudem sei es erschreckend, wie der Vorstand an Sitzungen über gewisse Leute «herziehe». Zudem will er wissen, weshalb Roman Jetzer und Dan Eberhart nun doch nicht kandidieren. Der Präsident nimmt dazu Stellung und verteidigt seine Meinungsäusserung im Jahresbericht. Er bemängelt seinerseits, dass man eine Kandidatur zu einem früheren Zeitpunkt hätte kommunizieren können, sodass eine saubere Übergabe gewährleistet gewesen wäre. Was die zurückgezogenen Kandidaturen betrifft, habe der Vorstand ebenso wenig Kenntnis. Es folgen weitere Wortmeldungen von verschiedenen Personen. Aufgrund der Tatsache, dass es unter diesem Traktandum primär um die Jahresberichte geht, wird die Diskussion abgebrochen und soll unter Traktandum «Verschiedenes» nochmals aufgegriffen werden. (NB: Aufgrund des weiteren Verlaufs der Generalversammlung und der Wahl des neuen Vorstands wird diese Diskussion obsolet und nicht weiterverfolgt.)

Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte der verschiedenen Abteilungen werden per Handerheben abgenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung / Revisionsberichte 2023/24

Corrado Passerini übergibt Monika Wendler (Kasse Hauptverein) und Carina Arcamone (Kasse Juniorenabteilung) das Wort. Sie nehmen Stellung zu den Kassen und präsentieren die Abschlüsse.

Monika Wendler erläutert die Bilanz und das Vereinsvermögen per Jahresabschluss am 30. Juni 2024. Trotz des Verlusts an der Wülflinger Dorfet 2023 resultiere ein schöner Gewinn, welcher unter anderem auf Einnahmen an der 100-Jahr-Feier und den in diesem Jahr pflichtbewusst getätigten Zahlungen von Mitgliederbeiträgen zurückzuführen sei (nur wenige Debitorenbeträge ausstehend). Sie freue sich, dass sie nun mit ihrem Rücktritt per Saison 2023/24 die Kasse mit dieser positiven Bilanz abgeben könne. Zur Kasse des Hauptvereins werden keine Fragen gestellt.

Carina Arcamone äussert sich zum Abschluss der Juniorenkasse per Ende Vereinsjahr 2023/24, welche mit einem deutlichen Gewinn erfolge. Zwar seien diverse Auslagen zu verbuchen gewesen (zum Beispiel Spenden an die Aktivmannschaften für das Trainingslager im Februar 2024), dennoch seien auch diverse Einnahmen dank dem Sponsorenlauf im Herbst 2023, dem Wyden-Cup im November 2023 und dem Juniorencamp im Frühling 2024 zu verzeichnen gewesen. Betont wird zudem auch die Matchballspende der Kinderkrippe Windrädli. Sie verabschiedet sich als Kassierin der Abteilung Junioren, dankt für die Unterstützung und wünscht allen weiterhin viel Erfolg. Zur Kasse der Juniorenabteilung werden keine Fragen gestellt.

Abschliessend bestätigt Revisor Ueli Messmer die Kassen. Beide – jene des Hauptvereins sowie jene der Juniorenabteilung – seien für das Vereinsjahr 2023/24 geprüft und für korrekt befunden worden, auch wenn aktuell noch einige Posten zu bereinigen seien, was auf die Verschiebung von Beträgen der 100-Jahr-Feier zurückzuführen sei. Für die saubere Kassenführung wird gedankt, die Kassen zur Abnahme empfohlen. Dies erfolgt durch die Mitglieder der Generalversammlung per Handerheben.

6. Mutationen

Corrado Passerini gibt bekannt, dass zwei Todesfälle zu beklagen seien. Gestorben seien im letzten Vereinsjahr Paul Ammann und Edgar Oeggerli. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der beiden Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024/25

Corrado Passerini schlägt vor, dass die Mitgliederbeiträge bei den Aktiven und Veteranen auch in diesem Vereinsjahr gleich hoch bleiben sollen. Somit gehöre der FC Wülflingen weiterhin zu den günstigen Vereinen im Raum Winterthur. Die gleichbleibenden Mitgliederbeiträge werden per Handerheben von der Generalversammlung gutgeheissen.

8. Wahlen

Die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Monika Wendler (Finanzen) und Patrick Schmid (Leitung Juniorenabteilung) werden verabschiedet. Für ihre grosse Arbeit und ihre Verdienste für den FC Wülflingen wird gedankt und beide erhalten einen Gutschein und eine Flasche Wein.

Es folgt die Durchführung der Wahlen. Aufgrund der Situation, dass trotz zwei zurückgezogenen Kandidaturen (Roman Jetzer als Präsident und Dan Eberhart als Vizepräsident) eine weitere Bewerbung für das Präsidentenamt eingereicht worden ist (Momir Paunovic), wird die Wahl nicht «in globo», sondern für jedes Amt separat durchgeführt. Wegen der veränderten Zahl anwesender Mitglieder (neu 100) beträgt das absolute Mehr 51 Stimmen.

Aufgrund der unzureichenden Regelung zu Wahlen in den Statuten, stellt Paolo Pugliese der Versammlung zwei Dringlichkeitsanträge vor (1. Geheime Wahl mit Wahlzetteln, 2. Durchführung der Wahl in zwei Wahlgängen, wobei im 1. Wahlgang das absolute Mehr erforderlich ist), über welche abgestimmt wird. Dem ersten Antrag wird zugestimmt, der zweite Antrag wird abgelehnt. Dies bedeutet, dass für das Wahlprozedere automatisch ZGB Art. 67, Absatz 2 in Kraft tritt: Gewählt ist die Person, die am meisten Stimmen erhält (einfaches Mehr).

Vor der Wahl äussern sich diverse Personen. So möchte Timon Ueltschi von Roman Jetzer wissen, weshalb er die Kandidatur zurückgezogen habe. Dieser antwortet, dass es dafür diverse Beweggründe gegeben habe. Mandy Hofmann gibt zu bedenken, dass sie den jetzigen Vorstand nicht kenne, weshalb sie ihre Stimme trotzdem Roman Jetzer gebe. Momir Paunovic wird gebeten, seine Motivation für seine Kandidatur zu nennen, welche dieser kurz und bündig benennt.

Die anschliessende Wahl mit Auszählung durch die Stimmenzählenden unter Anwesenheit des Vizepräsidenten Paolo Pugliese ergibt folgendes Resultat: Roman Jetzer 47 Stimmen, Corrado Passerini 43 Stimmen, Patrick Schmid 7 Stimmen, Momir Paunovic 3 Stimmen. Roman Jetzer und Corrado Passerini erklären Nicht-Annahme der Wahl und begründen ihren Entscheid. Patrick Schmid nimmt die Wahl mit 7 Stimmen an und ist somit neuer Präsident des FC Wülflingen.

Für die Wahl des Vizepräsidenten erklärt Paolo Pugliese, dass er sich nicht mehr zur Wahl stellt. Neu gewählt per Handerheben wird Timon Ueltschi (Auszählung: 65 Stimmen).

Trotz ihres Rücktritts stellt sich Monika Wendler wieder als Finanzchefin zur Verfügung und wird mit grossem Applaus von der Versammlung gewählt. Eine Abstimmung per Handerheben entfällt.

Das nächste zu besetzende Amt ist das des Leiters Spielbetriebs. Michael Gubser gibt seinen Rücktritt bekannt. An seiner Stelle wird Miguel Lopez von einer Mehrheit per Handerheben gewählt.

Die Aktuarien Simone Wüthrich-Boselli stellt sich ebenfalls nicht mehr zur Verfügung und begründet ihren Entscheid. Das Amt bleibt vakant.

Mit dem Rücktritt von Patrick Schmid als Leiter der Juniorenabteilung muss auch dieses Amt neu besetzt werden. Der designierte Juniorenobmann Roman Jetzer stellt sich nicht zur Verfügung. Auch dieses Amt bleibt vakant.

Sportchef Gzim Kerqëli erläutert, dass er nach nur einem Jahr im Amt und nach langem Überlegen auch im neuen Vorstand weiterarbeiten möchte und wird mit Applaus wiedergewählt.

Mit dem Rücktritt von Marco Kaiser als Leiter Sponsoring/Marketing ist auch dieses Amt neu zu besetzen. Nico Keller meldet sich aufgrund seiner Erfahrungen in diesem Bereich. Er wird mit einem Applaus gewählt.

Ueli Messmer stellt sich als Revisor für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Als zweiter Revisor wird Pascal Büsser als Revisor amten, der von der Generalversammlung per Akklamation gewählt wird.

Der Vorstand setzt sich im neuen Vereinsjahr 2024/25 wie folgt zusammen:

- Patrick Schmid: Präsidium
- Timon Ueltschi: Vizepräsidium
- Manuel Lopez: Leiter Spielbetrieb
- Gzim Kerqëli: Sportchef
- Monika Wendler: Finanzen
- Nico Keller: Marketing/Sponsoring
- Vakant: Aktuariat
- Vakant: Leiter Junioren

9. Anträge

Corrado Passerini stellt den rechtzeitig verschickten Antrag für die Zusammenlegung der Kassen kurz vor und erwähnt die wesentlichen Gründe dafür: Es bringe eine Vereinfachung mit sich, wenn die Kassen unter Aufführung verschiedener Konti/Posten für die einzelnen Abteilungen von derselben Person geführt würden. Zudem sei es aktuell so, dass der Verein über keinen Kassier verfüge, sodass in Betracht gezogen werden müsse, die Buchhaltung einem externen Treuhänder zu übergeben, was jedoch Kosten verursache. Monika Wendler ergänzt, dass es grundsätzlich gut wäre, nur eine einzige Kasse zu haben mit *einer* Buchhaltung, *einer* Bilanz und *einer* Erfolgsrechnung. Auch sie spricht sich dafür aus, dass aber die Konti für die Abteilungen beibehalten werden.

Luca Koller fragt nach, ob es auch etwas «Negatives» gebe, denn bisher sei habe es ja zwei separate Kassen gegeben. Der Grund dafür ist, dass man bis anhin zwei Kassiers hatte, welche sich der Kasse des Hauptvereins bzw. der Juniorenabteilung angenommen hatten.

Der Antrag wird per Handerheben mit grosser Mehrheit angenommen. Somit wird es zukünftig beim FC Wülflingen nur noch eine Kasse geben, die von einer Person geführt wird und die Zahlen der verschiedenen Abteilungen separat ausweist.

10. Ehrungen

Corrado Passerini schlägt sieben Mitglieder des FC Wülflingen aufgrund ihrer Mitgliedschaftsdauer bzw. ihrer Verdienste vor: Michael Gubser (40 Jahre), Herbert Zehnder (38 Jahre), Andreas Aeschmann (36 Jahre), Alain Fischer (28 Jahre), Stefan Sonderegger (27 Jahre), Ralph Vollenweider (26 Jahre), Paolo Pugliese (25 Jahre). Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und genehmigt diesen mit einem Applaus für die sieben neuen Freimitglieder.

11. Verschiedenes

Corrado Passerini dankt dem Organisationskomitee der 100-Jahr-Feier vom Juni 2024 unter Leitung von Thomas Schüpbach herzlich für das Engagement. Da dieser nicht anwesend sein kann, nimmt Mitorganisator Hans Mettler ein Geschenk des Vorstands für die Helfenden entgegen.

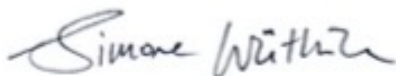
Hans Mettler präsentiert einen kurzen Rückblick auf die Feierlichkeiten und dankt seinerseits allen, die mitgeholfen haben: Vereinsmitglieder, Einsatzkräfte und Reinigungspersonal; seinen besonderen Dank richtet er an Thomas Schüpbach, Roman Jetzer, Gabriela Bannwart und Gabriela Kreis. Er habe von Gästen viel Lob und Komplimente erhalten für die gesamte Organisation und die tolle Durchführung des Events. Finanziell resultiere ein schöner Gewinn, auch wenn diverse Auslagen wie die T-Shirts für die Helfenden zu verzeichnen gewesen seien. Bezüglich der Durchführung weist er darauf hin, dass die Gutscheine, welche für die Sponsoren und andere geladene Gäste ausgestellt wurden, nur in geringer Zahl eingelöst worden seien, was gemäss Monika Wendler auch daran liegen könne, dass diese ihre Konsumationen trotzdem selber bezahlt hätten, um den Verein zu unterstützen. Glücklicherweise sei man darüber, dass sich der Eigenkonsum der Helfenden in Grenzen gehalten habe. Bei zukünftigen Events soll der neue Vorstand darauf achten, dass die Liste mit einzuladenden Gästen (z.B. Sponsoren, Ehrenmitglieder etc.) sauber geführt werde. Er empfiehlt zudem, dass das Dorfturnier, das sich auch an der 100-Jahr-Feier grosser Beliebtheit erfreute, weitergeführt werden soll. Er dankt abschliessend nochmals allen, die mitgeholfen haben, und wünscht dem neu gewählten Vorstand alles Gute für die nächsten 100 Jahre des FC Wülflingen!

Patrick Schmid meldet sich zum Schluss der Sitzung zu Wort. Er habe vier Jahre als Leiter Junioren im Vorstand mitgearbeitet und freue sich nun auf die neue Herausforderung. Er dankt dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit, was von der Versammlung mit einem Applaus gewürdigt wird.

12. Schluss

Der Präsident und Vorsitzende der Generalversammlung, Corrado Passerini, schliesst um 21.20 Uhr die Sitzung der Generalversammlung, dankt für das zahlreiche Erscheinen und verabschiedet die Anwesenden.

Für das Protokoll:



Simone Wüthrich-Boselli

Winterthur, 3. September 2024